



Sulgenbachstrasse 5

schützenswert

K

Quartier	Monbijou-Mattenhof	Baugruppe Monbijou
Baujahr	1890	
Architekten	Eugen Stettler, Architekt, Bern	
Bauherrschaft	Emil König-Böckel, Kaufmann und Ziegelfabrikant, Steffisburg	
Parzellen-Nr.	564	

Baugeschichtliche Daten

- 1907 Verkauf an Einwohnergemeinde; in den 1930er-Jahren Nutzung als Konsulat der Niederlande, später als ungarische Gesandtschaftskanzlei
- 1963 gelangt durch Abtausch an die Eidgenossenschaft; zeitweise Nutzung als Ecole cantonale de langue française
- 1992 Verkauf an Einwohnergemeinde
- 1993-99 Fassadenrenovation in Etappen
- 2000-01 Umbau in drei Geschosswohnungen

Umfeld: Aussenraum von denkmalpflegerischem Interesse

Inventar: ISOS nat. A

Literatur: Brechbühl 1972, S. 141/142; DPF 1997-2000, S. 81-84

Villa Clairmont, erb. 1890

Die leicht erhöht gelegene Villa wurde 1890 von Architekt Eugen Stettler für den Ziegelfabrikanten Emil König auf dem nördlichen Teil der Friedeckbesitzung errichtet. Der im Grundriss T-förmige Sichtbacksteinbau mit Anbauten in den Winkeln ist zweigeschossig und trägt ein komplex geformtes Teilwalmdach mit Quergiebeln. Fassaden mit Gliederungselementen aus Sandstein. Ostseitig vierachsige Hauptfassade mit erhöhtem Mittelteil und grossen Rechteckfenstern. Eingangsfassade im Westen mit turmartigem Treppenhausrisalit, giebelständige, dreiachsige Südfassade wegen des abfallenden Geländes dreigeschossig. Das eindruckliche Herrschaftshaus, das früher auch unter dem Namen Villa König bekannt war, ist von einem schönen Park mit altem Baumbestand umgeben, mit einem Zufahrtsweg im Westen.

Dieses qualitätsvolle, repräsentativ ausgestattete Wohnhaus in Sichtbackstein ist von der Landhausarchitektur beeinflusst. Erhalten geblieben ist auch der parkartige Umschwung mit mächtigen Bäumen und grossen Grünflächen und dem ehemals dazu gehörenden Dependancegebäude (Sulgenbachstrasse 5A).

Lo+Ma, A.-M.B. 1986 / ste, wf 2016

